

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 7. April — Berne, le 7 Avril — Berna, li 7 Aprile

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berne.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Herr F. Stüßi in Pruntrut, bei dem wir für den Berner Jura Rechtsdomizil genommen hatten, ist vor Kurzem gestorben und sehen wir uns dadurch veranlaßt, auch für diesen Theil des Kantons Bern bei Herrn Amtsnotar **A. Berner** in Bern Rechtsdomizil zu nehmen, so daß der Genannte die Gesellschaft nunmehr für den ganzen Kanton Bern vertritt.
Basel, den 3. April 1888. (61—1)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Der Vizepräsident:
Iselin-La Roche

Der Direktor:
Troxler.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 3. April. Die bisher unter der Firma **Consumgesellschaft Glarus-Rapperswil Reiff-Schwarz & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 65) bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen; die Liquidation der Aktiven und Passiven wird von den bisherigen Gesellschaftern gemeinsam durchgeführt.

3. April. Jakob Pfister-Maag, Vater, und Friedrich Pfister, Sohn, beide von und in Zürich, haben unter der Firma **Pfister & Co**, Consum-Gesellschaft in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1888 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der Unterschrift ist Jakob Pfister allein befugt. Spezerei- und Kolonialwaaren, Oele und Wein. Flöbergasse 9. Die Firma erteilt Prokura an Georg Hanauer, von und in Riesbach.

3. April. Julius Cesar Denner-Reiff von Biel, in Zürich, und Carl Wilhelm Denner, von und in Zürich, haben unter der Firma **Denner-Reiff & Co**, Consum-Gesellschaft in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1888 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Julius Cesar Denner-Reiff, Kommanditär ist Carl Wilhelm Denner mit dem Betrage von achtzigtausend Franken. Konsumgeschäft: Verkauf von Spezerei- und Kolonialwaaren und Wein. Zum «Glashof», Conradstraße Außersihl.

3. April. Die Firma **A. Hofmann & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 453 und 1887, pag. 341) ist in Folge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Albert Hofmann, von Herrliberg, in Hirslanden, und Ulrico Vollenweider, von und in Zürich, haben unter der Firma **Hofmann & Vollenweider** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Hofmann & Co übernimmt. Seidenstoff- und Seidengaze-Fabrikation. Zeltweg 57, Hottingen. Die Firma erteilt Prokura an Albert Biolley von Biel (Kt. Bern), in Hirslanden.

3. April. Die Firma **E. Schnider zum rothen Zelt** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 111) erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Laura Schnider geb. Simon, von Ennetbaden (Kt. Aargau), in Hottingen.

4. April. Inhaber der Firma **Ferd. Rüegg** in Uster ist Ferdinand Rüegg von Pfäffikon, in Uster. Kleiderhandlung. Thalacker.

4. April. Die Firma **Gustav Grob** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 197) ist wegen Aufgabe des Geschäfts erloschen.

4. April. Inhaber der Firma **Pestalozzi-Stockar** in Zürich ist Salomon Otto Pestalozzi-Stockar, von und in Zürich. Vermögensverwaltung, Bankkommissionsgeschäft. Thalacker 26.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Courtelary.

1888. 31 mars. Le chef de la maison **Théo Bernheim**, à S'-Imier, est M. Théophile Bernheim, originaire de Mulhouse (Alsace), à S'-Imier. Genre de commerce: Nouveautés et confectons. Bureau: S'-Imier.

2 avril. La raison **Bloch frères**, fabrication d'horlogerie, nouveautés et confectons, à S'-Imier, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883

et publiée dans la F. o. s. du c. le 16 avril suivant, page 423, a cessé d'exister ensuite de renonciation des titulaires.

2 avril. MM. Gabriel Bloch, feu Gerson, originaire de S'-Imier, et son fils Elie Bloch, demeurant les deux à S'-Imier, ont formé entre eux une société en nom collectif qui a commencé ses opérations aujourd'hui même, sous la raison de commerce **G Bloch & fils**. M. Gabriel Bloch, père, aura seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux: S'-Imier, Grand'ruce.

Bureau de Delémont.

4 avril. Dans leur assemblée générale du 2 décembre 1887, les actionnaires de la **Fabrique d'horlogerie de Delémont**, à Delémont (F. o. s. du c. du 15 mai 1884), ont décidé la dissolution de la société. Ils ont chargé une commission composée des membres de l'administration, savoir: MM. Victor Helg, fabricant, Dr Joseph Kaiser, Emile Boéchat, maire, à Delémont, et L.-A. Geiser, fabricant à Tavannes, et, en outre, de MM. Maurice Goetschel, avocat, Robert Bailat, avocat, Joseph Erard, préfet, tous à Delémont, et Numa Rosselet, directeur à Sonceboz, de l'exécution de la décision prise. La commission a reçu les pleins pouvoirs de l'assemblée pour procéder à une liquidation amiable avec les créanciers. Celle-ci étant intervenue, la sommation prescrite à l'art. 665 du code fédéral des obligations est devenue superflue. MM. Victor Helg, Dr Kaiser et Emile Boéchat sont chargés de signer pour la société, au nom de la commission de liquidation.

Bureau Fraubrunnen.

4. April. Unter der Firma **Oberer Käsegesellschaft Münchenbuchsee** hat sich eine Genossenschaft gebildet, mit Sitz in Münchenbuchsee. Ihr Zweck besteht in der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch der Genossenschaft (resp. ihrer Kühe) zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei's durch Selbstbetrieb der Käserei etc. oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu derselben Verwendung. Der Gesellschaftsvertrag (Statuten) datirt vom 19. Juni und 22. September 1887. Die Dauer der Genossenschaft ist für so lange festgesetzt, bis ihre Auflösung mit einer Mehrheit von zwei Drittel Stimmen der Genossenschafter beschlossen wird oder ein anderer (gesetzlicher) Auflösungsgrund eintritt. Mitglied der Genossenschaft wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muß wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand angekündigt werden, es sei denn, daß beim Verkauf der Liegenschaften, Heirath eines Genossenschafter oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutznießer der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Ein Genossenschafter kann durch Beschluß der Hauptversammlung ausgeschlossen werden, wenn er binnen dreißig Tagen nach erfolgter Aufforderung zur Einzahlung der Stammantheile nicht Zahlung leistet, und bei Lieferung von gefälschter Milch. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O.-R. Das Genossenschaftskapital wird gebildet durch Beiträge der Mitglieder und, wenn nöthig, durch spätere Aufnahme von Darlehn. Für den Beginn des Geschäftsbetriebes ist dasselbe auf Fr. 7000 festgesetzt, eingetheilt in siebenzig Stammantheile zu Fr. 100, welche unter die Mitglieder zu ungleichen Theilen vertheilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, bestehend aus der Gesamtheit der Genossenschafter, der Vorstand bestehend aus Präsident, Kassier und drei Beisitzern, der Präsident, der Kassier, der Sekretär, zwei Milchföker mit Stellvertretern, zwei Rechnungsrevisoren und der Weibel. Die Beamten werden für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung und vertreten auf diese Weise die Gesellschaft nach Außen. Ausscheidende Mitglieder erhalten 50% des Betrages, welchen es ihnen auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses vom Gesellschaftsvermögen bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsantheiles wird entrichtet, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaft, Heirath oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutznießer der Liegenschaften an Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen wird. In die Genossenschaftskasse fallen alljährlich 4% Zins vom rohen Genossenschaftsvermögen, 4% Werthabgang auf den Immobilien und 10% auf den Mobilien, die Einzahlungen neuer Mitglieder und die Vermehrungen des Stammkapitals. Aus derselben werden bestritten: Die Zinsen und Amortisationen von Darlehn, die Geschäftsantheile ausscheidender Mitglieder und die Auslagen für neue Bauten oder Geräte, welche den Betrag von Fr. 50 übersteigen. Der Ueberschuß der Einnahmen bildet den Zins oder die Dividende der Stammantheile. Präsident der Ge-

nossenschaft ist Herr Jakob König, Gutsbesitzer im Oberdorf und Sekretär Fried. Häberli, Notar, beide in Münchenbuchsee. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind die Herren Christ. Häberli bei der Schmiede, Christ. König und Fried. Buri im Oberdorf und Fried. Bartholome auf der Sandgrube daselbst.

Bureau de Moutier.

3. avril. *Ensuite de décès, M. Charles Kuhn-Barbier, à Bienne, est sorti de la société en nom collectif, sous la raison sociale Kuhn & Tièche, à Reconvilier, inscrite au registre du commerce le 3 février 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 26 mars suivant, II^e partie, page 320. M. Emile Tièche-Barbier, ancien associé, et M. Charles Kuhn-Bloesch, fils de feu M. Charles Kuhn-Barbier, à Bienne, qui est entré comme associé le 1^{er} mars 1888, continuent la société en nom collectif, sous la même raison sociale «Kuhn & Tièche», à Reconvilier. La société donne procuration à M. Robert Vogt, de Boujean, domicilié à Bienne. Bureaux: A Bienne.*

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

3. April. Die „Käsergesellschaft Biglen“, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, Nr. 42), hat sich aufgelöst und wird deshalb im Handelsregister gestrichen. Sämtliche Aktiven und Passiven sind an die hienach bezeichnete neue Gesellschaft übergegangen. Es besteht nun unter der Firma Käsergesellschaft Biglen eine Genossenschaft, deren Gründungs-Statuten vom 11. Dezember 1887 datieren. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung ihrer verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gestalt und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Das Gesellschaftskapital wird durch Beiträge der Mitglieder und, wenn notwendig, durch Darlehn beschafft. Die Beiträge werden in unübertragbare und unteilbare Stammantheile von je Fr. 50 zerlegt und sollen jährlich auf den 1. Mai aus der Genossenschaftskasse à 4 % verzinst werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Können sich die Genossenschafter nicht selbst über die Zuteilung sämtlicher Stammantheile einigen, so bestimmt die Hauptversammlung, wie viele jeder Genossenschafter zu übernehmen habe. Es ist dabei die Größe des Viehbesizes der Mitglieder oder ihrer Pächter oder Nutznießer als Grundlage anzunehmen. In gleicher Weise wird beim Neueintritt eines Genossenschafers die Zahl der von ihm zu übernehmenden Stammantheile festgesetzt. Das erste Organ der Genossenschaft ist die Hauptversammlung. Das zweite Organ ist der Vorstand, welcher aus sämtlichen Genossenschaftern gewählt wird; der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, welcher zugleich Stellvertreter des Präsidenten ist, dem Sekretär und den zwei ständigen Milchkernern. Der Präsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und üben deren rechtliche Vertretung aus. Der Kassier ist der Stellvertreter des Präsidenten. Nach Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Vertheilung des Vermögens nach Stammantheilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es sind, mit Amtsdauer bis 1. Januar 1890 gewählt: Als Präsident: Herr Robert Bigler, Gutsbesitzer zu Enetbach; als Kassier und Vizepräsident: Herr Christian Vögeli, Gutsbesitzer in der Grundhalden, und als Sekretär: Herr Bendicht Vögeli, Gutsbesitzer in der Grundhalden, alles Gemeinde Biglen.

Bureau Thun.

3. April. Inhaber der Firma Senn Arch. in Thun ist Fritz Senn allii Günter von und in Thun. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: An der mittleren Straße in Thun.

3. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Käsergesellschaft Lueg-Aeschlisbühl zu Lueg, Gemeinde Fahrni (S. H. A. B. 1883, pag. 994), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der „Aktienkäserei-Gesellschaft von Lueg und Aeschlisbühl“ übernommen.

3. April. Unter dem Namen Käsergesellschaft von Lueg und Aeschlisbühl Gemeinde Fahrni, mit Sitz in Lueg, besteht eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf der Milch an einen Käser oder Milchkäufer zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Der Genossenschaftsbetrieb begann am 1. November 1887. Die Statuten datieren vom 19. Februar 1888. Die Genossenschaft besitzt kein Kapitalvermögen. Ihre Aufgabe besteht ferner darin, von der Aktienkäserei-Gesellschaft das Käsergebäude mit Zubehörenden in Pacht zu nehmen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten unterzeichnet hat oder später von der Hauptversammlung als solches aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gestalt und Ausschluss. Jeder Genossenschafter hat sich auf der gelieferten Milch zur Bestreitung der Verbindlichkeiten der Genossenschaft einen jährlichen Abzug gefallen zu lassen und neu aufgenommene Genossenschafter haben ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, welche ordentlichweise jährlich einmal im November und außerordentlich, wenn es der Präsident, der Vorstand oder drei Genossenschafter verlangen, stattfinden soll; b. der Vorstand und c. die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Die Einberufung der Hauptversammlung soll durch Bietkarten besorgt werden. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und vertreten dieselbe nach Außen. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Gewählt sind: als Präsident und Kassier: Abraham Jost zu Aeschlisbühl, als Vizepräsident: Friedrich Stauffer zu Lueg, als Sekretär: Johann Schmid zu Lueg, als zwei Beisitzer: Albrecht Müller zu Lueg und Chr. Huber zu Aeschlisbühl.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 2. April. Johann Spillmann, Vater, Emil Spillmann, Sohn, beide von Hedingen, und Emil Sickert von Pirna bei Dresden, alle drei wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma J. & E. Spillmann & Sickert in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1886 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel du lac. Die verbindliche Unterschrift geschieht durch kollektive Zeichnung von je zweien der genannten Gesellschafter.

2. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma „Consum-Verein in Münster“, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. 1883, pag. 124), hat in der Generalversammlung vom 27. Dezember 1887 die Revision ihrer Statuten beschlossen. Die neuen Statuten, welche auf 1. Januar 1888 in Kraft getreten sind, lauten im Auszuge wie folgt: Unter der Firma Konsum-Verein in Münster besteht, mit Sitz in Münster, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, stets gutes, wohlgebackenes und vollwertiges Brod in genügender Menge zu liefern und selbes zu möglichst billigem Preise dem Publikum zu verabfolgen. Ueber die Dauer der Gesellschaft, festgesetzt auf zehn Jahre, vom 18. Januar 1883 an gerechnet, enthält § 10 der Statuten das Nähere. Das Grundkapital besteht in Fr. 20,000, eingetheilt in 200 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. Organe der Gesellschaft sind: a. die Generalversammlung der Aktionäre, b. der Vorstand, c. die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Derselbe vertritt die Gesellschaft nach Außen. Namens des Vorstandes und der Gesellschaft führen Präsident und Aktuar die verbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung. Die Einberufung der Aktionäre zur Generalversammlung geschieht vermittelst chargierten Zirkularen. Anderweitige Bekanntmachungen an die Aktionäre und solche an Drittmannspersonen erfolgen durch Publikation im «Vaterland» in Luzern. Präsident des Vorstandes ist Blasius Müller, Aktuar ist A. Suter, beide wohnhaft in Münster. Letzterer an Stelle des zurückgetretenen Th. Imbach.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1888. 3. April. Die Firma „Victor Schmid Buchdruckerei“ in Glarus (S. H. A. B. 1886, pag. 364) ist erloschen. Victor Schmid von Glarus, wohnhaft in Glarus, und Jakob Dürst von Ennenda, wohnhaft in Glarus, haben unter der Firma Schmid & Dürst in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1888 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der Neuen Glarnerzeitung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1888. 3. avril. Sous date du 4 mars 1888, l'association existant sous le nom de Société de la Laiterie de Vuisternens-devant-Romont, non encore inscrite au registre du commerce, a adopté de nouveaux statuts, lesquels contiennent les prescriptions suivantes: L'association a son siège à Vuisternens-devant-Romont. Elle a pour but de fournir à ses membres un moyen d'écouler ou d'utiliser leur lait dans les meilleures conditions possibles en le vendant à un laitier; sa durée est illimitée. Pour être admis dans l'association, il faut être agréé par l'assemblée générale. En outre, le nouveau membre paie une finance d'entrée égale au 4 ‰ (pour mille) de la valeur cadastrale de ses terres et au 2 ‰ de celle de ses bâtiments. Chaque sociétaire a le droit de se retirer de l'association, moyennant qu'il se conforme aux prescriptions de l'art. 684 du code fédéral des obligations. Les dépenses de la société sont couvertes au moyen de contributions de la part des associés, proportionnelles à la valeur cadastrale de leurs immeubles. Les pertes sont supportées par les sociétaires en proportion de leurs apports en lait. (Les statuts ne prescrivent rien quant à la garantie des engagements de la société.) Les organes de la société sont: 1^{re} l'assemblée générale, 2^e un comité de cinq membres nommés par l'assemblée pour le terme de cinq ans. Le comité nomme son président et son secrétaire-caissier. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association; les actes revêtus de leurs signatures collectives obligent celle-ci. Les membres du comité sont: Célestin Oberson, président, Jean Chassot, Frantz Chassot, Jean Pittet, Xavier Chassot, tous à Vuisternens.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

3. April. Inhaber der seit heute bestehenden Einzelfirma Johann-Joseph Ulrich in Heitenried ist Johann Joseph Ulrich von St. Ursen, in Heitenried. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 4. April. Die Firma Max Bohensky-Clerc in Basel (S. H. A. B. 1885, pag. 237) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bauer & Heibel in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 866) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 4. April. Inhaber der Firma J^r Bühler in Lutzenberg ist Jakob Bühler von Wattwil (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Lutzenberg. Natur des Geschäftes: Fabrikation von mechanischen Stickereien.

4. April. Die im S. H. A. B. 1883, 9. Februar, pag. 117, publizierte Einzelfirma J. U. Schlüpfer in Waldstatt erteilt (1. April 1888) Einzelprokura an die beiden Angestellten, David Meyer von Buchs (Kt. Zürich) und Gerold Gujer von Uster (Kt. Zürich).

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gall

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1888. 3. April. Die Aktiengesellschaft Consumverein Uzwil und Umgebung in Oberuzwil (S. H. A. B. 1883, pag. 639, und 1887, pag. 221) hat an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten, Herrn Emil Widmer von Oberuzwil, den Herrn Gustav Naf zum Schönthal in Uzwil und an Stelle

des bisherigen Aktuars, Herrn Jacob Jonn in Oberuzwil, den Herrn Franz Bolliger in Uzwil gewählt.

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

3. April. Die Firma „T. Schelling-Rüesch“ in Rheineck (S. H. A. B. 1883, pag. 435) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Tobias Schelling-Rüesch, bürgerlich von Bernek, und Theodor Richard Lenz, bürgerlich von Leipzig, beide wohnhaft in Rheineck, haben unter der Firma Schelling & Lenz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. d. M. ihren Anfang genommen hat. Domizil: Rheineck. Natur des Geschäftes: Hand-, Maschinenstickerei-Fabrikation und Export.

3. April. Die Aktiengesellschaft Sparcassa in Bernek, mit Sitz in Bernek, hat sub 11. März a. c. den Art. 18 der Gesellschafts-Statuten vom 18. März 1883 (S. H. A. B. 1883, pag. 425) dahin abgeändert, daß inskünftig der Präsident und der Kassier je durch Einzelunterschrift rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sind.

Bureau St. Gallen.

3. April. Arthur Friedrich Lafont in Tunis und Conrad Künzle in St. Gallen haben unter der Firma A. F. Lafont & C. Künzle in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1888 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Import afrikanischer Landesprodukte und Export von St. Galler Artikeln.

3. April. Inhaber der Firma Carl Gorini in St. Gallen ist Carl Gorini von Rorschach, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Weißwaarenfabrikation und Export. Geschäftslokal: Schützengasse 7.

4. April. Die von der Firma J. J. Nef in Herisau und St. Gallen für die Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 95 und 152; 1887, pag. 487) an Richard Lenz erteilte Prokura ist in Folge Austritts desselben erloschen.

4. April. Inhaber der Firma Richard Kirchgraber in St. Gallen ist Richard Kirchgraber von Degersheim, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Stickerei. Geschäftslokal: Linsenbühlstraße 90.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 3. April. Die Firma „Good“ in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 105) ist in Folge Verzichts des Inhabers und künftigen Uebergangs auf nachstehende Firma erloschen. Inhaber der Firma Ed. Küpfer in Aarau ist Eduard Küpfer von Bern, wohnhaft in Aarau. Natur des Geschäftes: Hut- und Pelzwaarenlager, Fabrikation von Militärausrüstungsgegenständen. Geschäftslokal: Laurenzenthorstraße Nr. 1118.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Faido (distretto di Leventina).

1888. 3. April. La ditta in nome collettivo Francesco Gianella Minore, con esercizio in Dazio-Prato, iscritta a questo registro di commercio li 28 Novembre 1883 (F. u. s. d. c. 1883, pag. 486 e 979), ha cessato di esistere per la morte avvenuta dei titolari, cioè Francesco Gianella, del Dazio-Prato, domiciliato a Lugano, e Celestino Gianella, del Dazio-Prato, suo domicilio.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 2. avril. Le chef de la maison V^{re} L^r Rochat, à Lausanne, est Louise née Ruffat, veuve de Louis Rochat, de l'Abbaye, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Passementeries. Magasin: Rue Pépinet, 4.

3. avril. Le chef de la maison L. Brunet, à Lausanne, est Charles-Louis Brunet, de Fribourg, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Fabrique d'eaux gazeuses. Ruelle du Grand Pont.

3. avril. Le chef de la maison Marie Schmid, à Lausanne, est Marie née Bachmann, femme séparée de biens de Jaques Schmid, de Niederglatt, au canton de Zurich, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Chaussures. Magasin: Rue St-Laurent.

3. avril. La société en nom collectif V. Gonthier & Béatrix, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1883), est dissoute à partir du 31 décembre dernier. M. Louis Cherpillod, agent d'affaires à Lausanne, est liquidateur de la société.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 29. mars. La raison „A. Treboux“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 627), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, sous la raison F. Chapel-Ramsper, par François Chapel allié Ramsper, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Chocolats, thés et biscuits anglais. Magasin: Quai des Bergues, 31.

2. avril. Les suivants: Gustave Schaffter, de Moutier-Grandval (Berne), et Frédéric Bühler, de Acheron (duché de Bade), les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale Schaffter & Bühler, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1888 et qui a pour objet l'achat et la vente de bois de noyer et spécialement de bois de fusils confectionnés. Bureaux et locaux: 9, Rue Lévrier.

2. avril. L'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme Usine Genevoise de Degrossissage d'Or (F. o. s. du c. de 1887, page 1001), réunis au siège social à Genève le 12 mars 1888, a appelé aux fonctions d'administrateurs les sieurs Henri Lacroix et Henri Thorel, tous deux domiciliés à Genève, lesquels remplacent MM. Emile Balland et Pierre Rambal, dont les fonctions ont pris fin.

2. avril. La raison „M. Steck“, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 568), est radiée ensuite de renonciation. La maison est continuée sous la raison Héritier Félix, à Genève, par le sieur Félix Héritier, de Présilly (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Café-brasserie. Magasin: 19, Boulevard de Plainpalais.

2. avril. La raison „L. Brandt“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 916), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. Les suivantes: M^{lle} Anna-Louise Yung, de Genève, et M^{lle} Marie-Jeanne Perret, de Auzonne (département de la Côte-d'Or), les deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale M^{me} Yung & Perret, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1888 et qui a pour objet le commerce de mercerie et nouveautés. Magasin: 17, Rue des Allemands.

3. avril. L'assemblée générale des actionnaires de la Société Immobilière de la Rose d'Or, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. de 1887, pages 463 et 867), réunis au siège social le 21 mars 1888, a appelé aux fonctions d'administrateur le sieur François Mottier, domicilié à Genève, lequel remplace M. Louis Jérôme, démissionnaire.

3. avril. La raison „A. Husson“, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 321), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 1^{er} avril 1888, sous la raison V. Husson, à Genève, par Victor-Antoine Husson, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Papeterie en gros et demi-gros. Magasins: Rue du Stand, 5.

3. avril. La maison Ch. Fischer, inscrite comme agence des transports internationaux, à Genève, 25, Rue du Mont-Blanc (F. o. s. du c. de 1887, page 263), modifie la teneur de son inscription, en ce sens que, dès ce jour, elle prend le titre et l'enseigne de «Agence des transports internationaux», le reste de l'inscription sans autre changement.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 4. April. Nachstehende Firmen sind gestrichen worden:

a. In Folge Todes der Eingetragenen:

Joseph Badenstein, Schuhmacher, in Zürich, geb. 1827 (S. H. A. B. 1883, pag. 276).

Franz Schaufelberger, Schiffvermieter, in Zürich, geb. 1840 (S. H. A. B. 1883, pag. 388).

J. Kaspar Stahel, gew. Kürschner, in Zürich, geb. 1806 (S. H. A. B. 1883, pag. 87).

Hs. Jakob Schenkel, Bauunternehmer, in Zürich, geb. 1823 (S. H. A. B. 1883, pag. 363).

Heinrich Knüsti, Speisewirth, in Außersihl, geb. 1828 (S. H. A. B. 1883, pag. 252).

Joh. Jakob Reinacher, Bahnangestellter, in Außersihl, geb. 1826 (S. H. A. B. 1883, pag. 508).

Johannes Grob-Schneebeli, Fuhrhalter, in Außersihl, geb. 1836 (S. H. A. B. 1883, pag. 588).

Jakob Reichling, Wirth, in Außersihl, geb. 1814 (S. H. A. B. 1884, pag. 816).

Fritz Brunner, Partikular, in Hottingen, geb. 1840 (S. H. A. B. 1883, pag. 36).

Ulrich Hauser, Steinmetzmeister, in Riesbach, geb. 1838 (S. H. A. B. 1883, pag. 120).

Heinrich Stutz, Schneider, in Riesbach, geb. 1819 (S. H. A. B. 1883, pag. 964).

Johannes Girsberger, Muler, in Riesbach, geb. 1810 (S. H. A. B. 1884, pag. 291).

Wittve Barbara Ganz geb. Bachmann, in Zürich, Gastgeberin, geb. 1819 (S. H. A. B. 1883, pag. 964).

b. Wegen Wegzug:

Tollef Paulsen-Sletto, Dekorationsmaler, in Zürich, geb. 1850 (S. H. A. B. 1883, pag. 172).

Heinrich Boller, Speisewirth, in Zürich, geb. 1832 (S. H. A. B. 1883, pag. 252).

Eduard Hauswirth, Handelsreisender, in Zürich, geb. 1848 (S. H. A. B. 1883, pag. 276).

Barbara Kallenberg geschied. Gassmann, Badanthalbesitzerin, in Zürich, geb. 1839 (S. H. A. B. 1883, pag. 896).

Ferdinand Brupbacher, Schuhmacher, in Zürich, geb. 1812 (S. H. A. B. 1883, pag. 388).

Christinut Albert, Wirth, in Zürich, geb. 1844 (S. H. A. B. 1883, pag. 412).

Emil Gass-Wettstein, Wirth, in Zürich, geb. 1846 (S. H. A. B. 1884, pag. 190).

Moritz Weise, Gastwirth, in Zürich, geb. 1835 (S. H. A. B. 1883, pag. 847).

Heinrich Utzinger, Baumeister, in Außersihl, geb. 1837 (S. H. A. B. 1883, pag. 91).

Louis Meyer-Bienz, Architekt, in Außersihl, geb. 1851 (S. H. A. B. 1884, pag. 614).

Arnold Läubli, Schreiner, in Hirslanden, geb. 1860 (S. H. A. B. 1883, pag. 864).

Wilhelm Tödtli, Droschkier, in Hirslanden, geb. 1854 (S. H. A. B. 1886, pag. 540).

Benzton Turckheim, Sprachlehrer, in Hottingen, geb. 1843 (S. H. A. B. 1883, pag. 120).

Johannes Wacker, Schreiner, in Hottingen, geb. 1850 (S. H. A. B. 1885, pag. 241).

Hermann Billeter-Perrasso, Partikular, in Küsnacht, geb. 1839, (S. H. A. B. 1883, pag. 108).

Tobias Frey, Partikular, in Richterswil, geb. 1810 (S. H. A. B. 1883, pag. 63).

Jacques Gerster, Agent, in Riesbach, geb. 1836 (S. H. A. B. 1883, pag. 508).

Jakob Vogel, Fuhrhalter, in Wiedikon, geb. 1839 (S. H. A. B. 1883, pag. 252).

Joseph Amrein, Händler, in Wiedikon, geb. 1812 (S. H. A. B. 1884, pag. 245).

Joh. Jakob Isler, Gastwirth, in Zürich, geb. 1840 (S. H. A. B. 1883, pag. 972).

c. Auf schriftliches Verlangen:

Johannes Steiger, Ziegler und Landwirth, in Uetikon, geb. 1834 (S. H. A. B. 1884, pag. 25).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1888. 3. April. **Mettler, David**, geb. 31. August 1841, Wegmeister, von und in Blumenstein, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 136, gestrichen in Folge beglaubigter Abmeldung.

4. April. **Gasser, Fritz**, geb. im September 1836, Landwirth, von Langnau, im Bolzaker zu Schoendibach, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 100, gestrichen in Folge beglaubigter Abmeldung.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 3 avril 1888, à cinq heures après-midi.

No 2240.

A. S. Hirsch & C^e, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 4. April 1888, 9 Uhr Vormittags.

No 2241.

Michelson & C^e, Fabrikanten,
Zürich.



Cigaretten.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 3 avril 1888, à cinq heures après-midi.

No 802.

Veil-Picard & C^e (Maison Pernod fils), distillateurs,
Pontarlier (France) et Couvet (Suisse).



Absinthe.

(Transmission de la marque No 696, enregistrée au nom de la maison:
Pernod fils à Pontarlier.)

Le 3 avril 1888, à cinq heures après-midi.

No 803.

Veil-Picard & C^e (Maison Pernod fils), distillateurs,
Pontarlier (France) et Couvet (Suisse).

PERNOD FILS
PONTARLIER

Absinthe.

(Transmission de la marque No 697, enregistrée au nom de la maison:
Pernod fils à Pontarlier.)

Le 3 avril 1888, à cinq heures après-midi.

No 804.

Veil-Picard & C^e (Maison Pernod fils), distillateurs,
Pontarlier (France) et Couvet (Suisse).



Absinthe.

(Transmission de la marque No 698, enregistrée au nom de la maison:
Pernod fils à Pontarlier.)

Le 4 avril 1888, à huit heures avant-midi.

No 277.

Bass Ratcliff & Gretton, Limited, brasseurs,
Burton on Trent.



Bière.

Le 4 avril 1888, à huit heures avant-midi.

No 278.

Bass Ratcliff & Gretton, Limited, brasseurs,
Burton on Trent.



Bière.

Le 4 avril 1888, à huit heures avant-midi.

No 279.

Bass Ratcliff & Gretton, Limited, brasseurs,
Burton on Trent.



Bière.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 31. März 1888Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 31 mars 1888

N.	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,518,825	—	1,595,715	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	636,765	—	119,565	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	1,301,110	—	623,185	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	915,820	—	182,810	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,067,205	—	1,390,950	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	210,125	—	11,030	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	275,915	—	637,900	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,390,890	—	937,845	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	409,370	—	40,300	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	875,055	—	206,475	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	453,885	—	156,060	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,412,920	—	139,550	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	936,945	—	193,660	—
14	Banque du commerce, Genève	7,041,405	—	263,230	—
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank in Herisau	1,000,465	—	459,025	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,404,750	—	3,593,600	—
17	Bank in Basel, Basel	4,311,665	—	1,577,950	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,349,515	—	655,975	—
19	Banque de Genève, Genève	1,872,005	—	211,125	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	181,160	—	1,385	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,492,280	—	2,642,485	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	618,735	—	37,370	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	503,055	—	10,940	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	615,340	—	80,370	—
25	Banque cant. vaudoise, Lausanne	4,041,505	—	172,150	—
26	Ersparniskasse des Kantons Uri in Altorf	205,605	—	31,855	—
27	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	208,230	—	54,150	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	155,190	—	4,505	—
29	Banque cant. neuchâtel, Neuchâtel	1,195,210	—	140,320	—
30	Banque commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	1,399,075	—	21,365	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	538,425	—	169,355	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	718,400	—	141,880	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,078,085	—	498,635	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	183,365	—	45,375	—
	Depositem bei der Zentralstelle	51,518,295	—	17,048,090	—
	Dépôt au bureau central	1,700,000	—	2,850,000	02
	Gesetzliche Baarschaft	53,218,295	—	19,898,090	02
	Encaisse légale				

General-Situation

der 34 gesetzlich autorisirten schweiz. Emissionsbanken.

Situation générale

des 34 banques d'émission suisses légalement autorisées.

I. Quartal.

1888.

I^{er} trimestre.

Datum	Noten-Emission	Noten-Zirkulation	%	Gesetzliche Baarschaft	%
Date	Emission	Billets en circulation	%	Espèces ayant cours légal	%
7. Januar (jan.)	148,800,000	146,697,000	99	76,654,000	52
14. » »	148,800,000	145,506,000	98	76,606,000	53
21. » »	148,800,000	143,856,000	97	77,223,000	54
28. » »	148,800,000	142,562,000	96	76,663,000	54
4. Februar (fév.)	148,800,000	140,119,000	94	75,802,000	54
11. » »	148,800,000	138,119,000	93	75,388,000	55
18. » »	148,800,000	136,523,000	92	74,543,000	55
25. » »	148,800,000	132,948,000	89	74,318,000	56
3. März (mars)	148,800,000	137,136,000	92	74,156,000	54
10. » »	148,800,000	137,704,000	93	73,804,000	54
17. » »	148,800,000	134,481,000	90	73,755,000	55
24. » »	148,800,000	135,417,000	91	73,290,000	54
31. » »	148,793,000	138,692,000	93	73,116,000	53
Durchschnitt (moyenne)	148,799,000	139,212,000	94	75,024,000	54
Maxima	148,800,000	146,697,000	99	77,223,000	56
Tag (jour)	7. Jan. bis 24. März (Janv. au 24 mars)	7. Januar (janvier)	7. Januar (janv.)	21. Januar (janvier)	25. Febr. (fév.)
Minima	148,793,000	132,948,000	89	73,116,000	52
Tag (jour)	31. März (mars)	25. Februar (février)	25. Febr. (fév.)	31. März (mars)	7. Januar (janv.)

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires

im Monat März 1888 — en mars 1888

1° Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 1,325,211. 67
Virements de compte à compte	
2° Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
Eingang (entrée)	Fr. 675,000. —
Ausgang (sortie)	» 875,000. — » 1,550,000. —
Total	Fr. 2,875,211. 67

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1887 und 1888

Recettes de l'administration des péages dans les années 1887 et 1888

Monate Mois	1887		1888		1888			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
Januar Janv.	1,563,183	32	1,753,332	81	190,149	49	—	—
Febr. Fév.	1,809,262	78	1,848,978	09	39,715	31	—	—
März Mars	2,133,125	43	2,361,634	71	228,509	28	—	—
April Avril	1,915,416	33						
Mai Mai	1,971,041	84						
Juni Juin	1,918,209	67						
Juli Juillet	1,984,789	54						
August Août	1,812,631	52						
Sept. Sept.	2,411,009	31						
Oktob. Octobre	2,267,981	63						
Nov. Nov.	2,124,121	25						
Dez. Déc.	2,583,156	43						
Total	24,493,929	05						
auf Ende März à fin mars	5,505,571	53	5,963,945	61	458,374	08	—	—

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat März 1888.

Die hienach bezeichneten Artikel

sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer

Einfuhr.

256 Sog. Blutwein (vin régénérateur du sang).

411 Eisendraht mit Baumwolle umspinnen; Schuhnestel aller Art.

Décisions sur l'application du tarif

prises par le département fédéral des péages en mars 1888.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

N° du tarif.

Importation.

256 Vin régénérateur du sang (Blutwein).

411 Attaches de souliers de tout genre; fil de fer recouvert de coton.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Zollkarte der Schweiz. Die Karte der schweizerischen Zollstätten ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Dieselbe ist durch Einzeichnung des Terrains (mit Benutzung der offiziellen Eisenbahnkarte des schweizer. Post- und Eisenbahndepartements), sowie der Grenzpassé vervollständigt worden. Bestellungen auf diese Karten nimmt entgegen:

das Bureau für Handelsstatistik, alter Inselspital in Bern.

Diese im Maßstabe von $\frac{1}{500,000}$ erstellten, mit Spezialkärtchen von Baselstadt, Genf und Tessin (in $\frac{1}{250,000}$) versehenen Zollkarten enthalten die Namen sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Niederlagshäuser und Zollbezugsstellen in Farbendruck. Der Preis ist wie folgt festgestellt:

a. Karte der schweizer. Zollstätten, in vier Farben ohne Terrain und Grenzpassé (so lange Vorrath), 40 Ct. per Stück.

b. Die gleiche Karte, in fünf Farben mit eingezeichnetem Terrain (brauner Ton) und Grenzpassé, 80 Ct. per Stück.

Bern, den 24. März 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Carte douanière de la Suisse. Une seconde édition de la carte douanière de la Suisse vient de paraître; dans cette nouvelle édition, le relief du terrain a été figuré d'après la carte officielle des chemins de fer (dressée par le département fédéral des postes et des chemins de fer), et l'on y a indiqué les passages de montagne situés à la frontière.

Les commandes de ces cartes seront reçues par le bureau de la statistique du commerce, à l'ancien hôpital de l'île à Berne.

Cette carte, à l'échelle de $\frac{1}{500,000}$, avec cartes spéciales de Bâle-Ville, Genève et du Tessin au $\frac{1}{250,000}$, indique les noms de tous les bureaux de péages principaux et accessoires, des entrepôts fédéraux et des postes de perception.

Le prix en est fixé comme suit:

a. Carte douanière de la Suisse en quatre teintes, sans le relief du terrain et les passages-frontière (jusqu'à épuisement), 40 centimes par exemplaire.

b. La même carte en cinq teintes, avec le relief du terrain (en brun) et les passages-frontière, 80 centimes l'exemplaire.

Berne, le 24 mars 1888.

Direction générale des péages.

Neue Gebrauchsausgabe des abgeänderten Zollarifs. Unter Bezugnahme auf die in heutiger Nummer des « Bundesblattes » publizierte Schlussnahme des Bundesrathes betreffend die Inkraftsetzung der Zollarifsnovelle vom 17. Dezember 1887 bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß eine neue Gebrauchsausgabe des schweizerischen Zollarifs nebst Tarifierläuterungen und statistischem Waarenverzeichnisse im Druck liegt.

Sobald dieselbe erschienen, werden wir eine besondere Bekanntmachung erlassen und die Bezugsstellen bekannt geben.

Bern, den 7. April 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nouvelle édition du tarif des péages modifié. Nous référant à la décision du conseil fédéral, publiée dans le numéro de ce jour de la *Feuille fédérale*, concernant la mise en vigueur du tarif des péages modifié par la loi du 17 décembre 1887, nous informons le public qu'une nouvelle édition d'usage du tarif des péages fédéraux avec explications et répertoire statistique des marchandises est sous presse.

Dès qu'elle aura paru, nous le ferons savoir par un avis spécial en indiquant où l'on pourra se la procurer.

Berne, le 7 avril 1888.

Direction générale des péages.

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Bahia, M. E. Schläpfer, sur l'année 1887.

Fromage. Depuis quelque temps, l'importation des fromages suisses (Gruyère) diminue toujours plus. D'après l'opinion de personnes expertes, le recul de cette importation, qui n'a d'ailleurs jamais été très forte, proviendrait du discrédit provoqué par l'introduction de fromages français de qualité inférieure (Kartoffelkäse), aujourd'hui délaissés, mais précédemment assez en faveur, vu leurs bas prix. La seconde et principale raison de la faible consommation des fromages à pâte molle est l'impossibilité de les expédier à l'intérieur sans qu'ils se gâtent. Les fromages de Hollande à pâte dure (Edam ou tête de mort) supportent au contraire parfaitement le voyage jusque dans les contrées les plus éloignées et, conséquemment, sont seuls demandés sur le marché pour ces régions.

Beurre. Aux deux marques étrangères indiquées dans des rapports antérieurs est venue s'ajouter une troisième marque qui s'est créée une place importante. Chacune de ces trois marques se place en douane déjà à des prix convenables. Un établissement suisse a tenté quelques efforts ces derniers mois, et, avec une rigoureuse observation des prescriptions de la place, ces essais aboutiront à d'heureux résultats.

Le lait condensé, les farines lactées et les farines de légumineuses sont toujours en bonne situation. Les produits d'un établissement suisse, qui fabrique les farines de légumineuses, ont fait un début encourageant. Lorsque l'excellence de ces articles sera mieux connue, l'affaire se développera d'une manière satisfaisante.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Barcelona, Herrn J. Hohl, über das Jahr 1887.

Leider ist das Jahr 1887 in Bezug auf Handel und Industrie für ganz Spanien ein schlechtes zu nennen, indem noch nie so viele Häuser ihre Zahlungen eingestellt haben, wie letztes Jahr, sowohl größere Bankhäuser als Waarengeschäfte und Fabrikanten. Letztere sammt und sonders haben die Produktion ihrer Fabriken reduzieren müssen, da ihre Produkte nicht mehr den erforderlichen Absatz finden konnten. Da die Geschäfte in Europa überall mehr oder weniger stocken, haben letztes Jahr unzählige Fabrikanten aus aller Herren Ländern Spanien mit ihren Musterkollektionen besuchen lassen, Vertretungen errichtet, überhaupt das Land mit allen möglichen auswärtigen Waaren überschwemmt, so daß dies zum schlechten Geschäftsgang mit beigetragen hat.

England wurde durch den Zollvertrag für die Einfuhr seiner Produkte den andern Nationen gleichgestellt, lieferte daher auch ein Kontingent neuer Reisender für den Absatz seiner Fabrikate, die sich aber zum größten Theil enttäuscht zurückziehen mußten, indem doch die inländische Fabrikation gut und billig arbeitet.

Was die Ernten anbetrifft, waren dieselben fast in ganz Spanien ziemlich gut, aber der Werth für alle Produkte ist so gesunken, daß Handel und Industrie bedeutend dadurch gelitten haben. In Folge des ermäßigten Eingangszolls für Getreide können die spanischen Cerealien aus dem Innern des Landes mit dem massenhaft aus Rußland, Aegypten, Amerika etc. eingeführten Getreide in den Hafenplätzen nicht konkurrieren und hat der Landbauer deßwegen begreiflicher Weise einen schwierigen Standpunkt.

Zudem sind die Weine ungemein im Preise gefallen, weil Frankreich nicht mehr, wie in früheren Jahren, auf Spanien angewiesen ist, so daß heute nicht so viel Wein exportirt wird, wie in den verfloßenen Jahren, und was noch gekauft wird, nur zu sehr niedrigen Preisen abgeht. Wie schon voriges Jahr bemerkt, nimmt der Export von Schlachtvieh aus dem Norden von Spanien nach England immer mehr ab, seitdem so viel geschlachtetes Fleisch aus den Kolonien in England eingeführt wird. Auch die Mineralien waren leider entwerthet und erst gegen Ende des Jahres haben die Preise für Blei und Zink sich etwas gehoben. Die große Kälte und Schneefälle im Februar und März haben der Ernte von Oliven, Mandeln, aber ganz besonders von Orangen enorm geschadet, so daß von Valencia aus, dem Hauptexporthafen für Orangen, nur wenige Partien versandt werden konnten, denn sobald die Orangen gefrieren, sind sie absolut gar nichts mehr werth. Valencia allein berechnet seinen Verlust an Orangen auf ungefähr 8 Millionen Pesetas.

Alle diese Kalamitäten machen es leicht begreiflich, daß das Jahr 1887 als ein für Handel und Gewerbe ungünstiges bezeichnet werden muß.

Die Verheerung der Reben durch die Phylloxera hat nicht zugenommen und beschränkt sich immer noch auf die Provinz Girona; von Figueras nach der französischen Grenze mußten die Reben alle ausgerissen werden und hat man an vielen Orten angefangen, neue amerikanische Setzlinge anzupflanzen, indem jenes Terrain nur für den Weinbau benutzt werden kann und für andere Bodenprodukte nicht tauglich ist.

Da Schweizer Waaren von der spanischen Douane nicht besonders behandelt, sondern zusammen mit den französischen Waaren verzollt werden, ist es unmöglich, sich genaue Angaben über die Einfuhr in Spanien zu verschaffen.

Die Einfuhr von Baumwollwaaren nach Spanien wird immer mehr nur auf gestickte St. Galler Waaren reduziert, da gedruckte Baumwolltücher mit der Barceloneser Fabrikation nur mit Mühe konkurrieren können, indem der Zoll von Fr. 2.40 per kg die spanische Druckerei gehörig schützt. In gedruckten und gewebenen Baumwollwaaren kommen nur noch etwas Nouveauté-Waaren aus Frankreich und England, aber Staffeltartikel gar keine mehr. Die früher so viel konsumirten

St. Galler Vorhangstoffe und Weißwaaren nehmen von Jahr zu Jahr ab, und war früher die Modesucht nur für Kleiderstoffe bekannt, so herrscht sie heute auch für Vorhangstoffe. Es werden immer mehr farbige Vorhänge verlangt, welche jedoch den Preis der weißen nicht überschreiten sollten. Was aber doch noch am meisten verkauft wird, sind die Nottinghamer Vorhänge wegen ihrer großen Billigkeit, und wenn nicht gerade die allerordinärsten Qualitäten genommen werden, so hat jene Waare doch eine gewisse Solidität. In letzter Zeit sind aber so ordinäre und billige Vorhänge und Vitrages in Nottingham fabrizirt worden, daß diese die bessere Waare auch diskreditiren werden und möglicher Weise später unsere St. Galler Waaren wieder desto mehr Anklang finden.

In Seidenstoffen machen die hiesigen Fabrikanten gewaltige Fortschritte, indem sie ihre Fabrikeinrichtungen mit dem besten und neuesten Material versehen; zudem sind seidene Kleider nicht mehr so in der Mode wie früher und werden mehr andere Phantasieartikel in Wolle und Baumwolle getragen. Auch seidene Kopftücher werden jedes Jahr mit größerer Perfektion im Lande selbst fabrizirt. Da durch die neuen Moden der spanische Schleier und die Mantille verdrängt werden und Hüte immer mehr in Aufnahme kommen, finden Strohhüte mehr Absatz, was der Schweizer Strohhlechterei zu gute kommt.

Das Uhrengeschäft hat letztes Jahr in Spanien auch nicht prosperirt, indem mehr und mehr nur billige Uhren verkauft werden, statt der reichen Luxusuhren, die früher so gesucht waren, und ist es begreiflich, daß auf so ordinären Uhren wenig verdient werden kann. Zudem ist die Konkurrenz zwischen den schweizerischen Fabrikanten sehr groß, so daß die Abnehmer sich ihre Zahlungsbedingungen immer vortheilhafter stellen und die Termine verlängern, was das Geschäft unsicher macht. Es ist überhaupt anzurathen, daß man sich genauer über die Käufer in Spanien informirt, denn seit einiger Zeit hat die Solidität der Häuser sehr abgenommen und viele stellen mit der größten Leichtigkeit ihre Zahlungen ein, was in früheren Jahren nur selten vorkam.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches. Der Gesetzesentwurf über die Ermäßigung des Zolltarifs ist, der «Neuen Freien Presse» zufolge, dem Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika vom Berichterstatter des Finanzausschusses vorgelegt worden.

— Der Kongreß der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika hat in zweiter Lesung einen aus parlamentarischer Initiative hervorgegangenen Gesetzesvorschlag angenommen, dem zufolge eine Ausfuhrprämie von 7 Cents per Scheffel Weizen oder Mais entrichtet würde. Außerdem würden die auf Dampfschiffen amerikanischer Rheder erfolgenden Versendungen von Weizen, Mais und Mehl die Begünstigung einer Prämie von 2½ Cents für die Tonne und für je 100 zurückgelegte Meilen genießen. Diese beiden Prämien zusammen betragen ungefähr 2 Franken per Zentner der nach europäischen Häfen abgehenden Frachten.

Politique commerciale. Le projet de loi apportant des réductions aux droits du tarif douanier a été soumis, dit la *Neue Freie Presse*, à la chambre des ÉTATS-UNIS de l'Amérique du Nord par le rapporteur de la commission des finances.

— Le congrès des ÉTATS-UNIS de l'Amérique du Nord a adopté, en seconde lecture, une proposition émanant de l'initiative parlementaire, d'après laquelle il serait accordé une prime d'exportation de 7 cents par boisseau pour le froment et le maïs. En outre, les transports de froment, de maïs et de farine effectués par des vapeurs appartenant à des armateurs américains seraient également favorisés par l'allocation d'une prime de 2½ cents par tonne et par 100 milles parcourus. Ces deux primes réunies représentent environ 2 francs par quintal pour les envois à destination des ports d'Europe.

Zollwesen des Auslandes. Italien. Zum Zwecke der Förderung der italienischen Weinkultur verordnet ein Dekret vom 28. März 1888 Folgendes: «Der natürliche Alkoholgehalt der nach dem Ausland exportirten Rothweine, welcher als Grundlage der Berechnung des Alkoholzusatzes, für welchen eine Zollrückvergütung eintreten soll, dient, wird provisorisch auf 13° Centigrade festgesetzt, ohne Rücksicht auf die Gegend, wo der Wein produziert worden ist.»

— **Deutschland.** Der schweizerische Konsul in Hamburg bemerkt über den im Spätherbst dieses Jahres bevorstehenden Anschluß der Stadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet:

«Durch den Zollanschluß wird bekanntlich die Zollgrenze, welche jetzt, am Weichbilde Hamburgs entlang gehend, die ganze Stadt vom deutschen Zollgebiete trennt, an den Hafen verlegt, so daß künftig nur noch dieser mit einigen Straßen, sowie die Elbinseln und ein Streifen des jenseitigen Ufers den verbleibenden Freihafen bilden werden. Dieses Gebiet genügt völlig für die freie Bewegung des Schiffs- und Waarenverkehrs und für den von allen Zollfesseln befreiten internationalen Handel. Riesige neue Speicher und alle anderen entsprechenden technischen Einrichtungen ermöglichen die schnellste und billigste Bearbeitung, Lagerung und Expedition der Güter im Freihafen. Andererseits tritt eine sehr konsumtionsfähige Bevölkerung von 500,000 und mit Altona 600,000 Menschen in den Zollverband ein, welche ihre Bedürfnisse bisher mit ausländischen Industrieerzeugnissen befriedigt hat. Für Hamburg wie für das Reich hat demnach der Zollanschluß eine weittragende Bedeutung.»

— **Uruguay.** Dem Beispiele der argentinischen Republik folgend, hat die Regierung der Republik Uruguay die Ausgangszölle auf die Naturprodukte, Früchte und im Lande hergestellten Erzeugnisse, aufgehoben. Eine Ausnahme wird gemacht mit Bezug auf nicht verarbeitete Steine, Kies und lebendes Vieh, welche gemäß Art. 2 des Gesetzes vom 24. August 1887 dem Ausgangszolle unterliegen.

Douanes étrangères. Italie. Par décret du 28 mars 1888, il a été disposé ce qui suit, afin de favoriser la viticulture italienne: «La richesse alcoolique naturelle des vins rouges exportés à l'étranger, qui sera prise pour base du calcul des additions d'alcool sur lesquelles une restitution de taxe sera opérée, est provisoirement fixée à 13° centigrades, quelle que soit la région où les vins aient été produits.»

— **Uruguay.** Imitant la république Argentine, le gouvernement de la république de l'Uruguay a aboli les droits d'exportation sur les produits naturels, les fruits et les produits manufacturés dans le pays. Font exception les pierres brutes ou non ouvrées, le gravier et le béton sur pied, qui ne sont pas exempts en vertu de l'article 2 de la loi du 24 août 1887.

Ursprungszeugnisse. Italien. Damit dem Handel während der Zeit, welche erforderlich war, bis im Ausland die den Importeuren nach Italien auferlegten neuen Formalitäten bekannt wären, keine zu großen Hindernisse in den Weg gelegt würden, hatte die italienische Regierung, unter Zugrundelegung der Bestimmungen des italienisch-österreichischen Handelsvertrages, die Zollämter ermächtigt, für die unter dem Regime der Meistbegünstigung eingehenden Waaren die Fakturen an Stelle der Ursprungszeugnisse anzunehmen. Da die Gründe dieser Begünstigung nunmehr hin-fällig sind, verfügt das Finanzministerium durch ein in der *Gazzetta ufficiale* (vom 4. April) publiziertes Dekret vom 30. März, daß vom 10. April d. J. an für alle Waaren, auf welche die Ansätze der bezüglichen Konvention-tarife Anwendung finden sollen, die Verweisung von Ursprungszeugnissen verlangt werde. Für solche Waaren indessen, welche direkt aus dem Ursprungslande kommen oder welche in einem französischen Hafen nur von einem Schiff auf das andere umgeladen worden sind, werden auch fernerhin keine Ursprungszeugnisse verlangt; dasselbe gilt für solche Waaren, welche ausschließlich in einem bestimmten Lande produziert werden.

Certificats d'origine. Italie. Afin de ne pas créer des embarras trop grands au commerce durant le temps nécessaire à la publicité à donner à l'étranger aux nouvelles obligations imposées aux importateurs en Italie, le gouvernement italien avait autorisé les douanes, sur la base des dispositions du traité italo-autrichien, à accepter les factures originales en place des certificats d'origine, pour les marchandises admises au régime de faveur. Les motifs de cette tolérance n'existant plus, le ministère des finances vient, par circulaire du 30 mars, que publie la *Gazzetta ufficiale* du 4 avril, de disposer qu'à partir du 10 avril courant les certificats d'origine seront seuls admis comme preuve pour l'application du traitement réservé aux pays conventionnels. L'exonération des certificats d'origine demeure cependant en vigueur pour les marchandises qui proviennent directement des pays de production ou qui ont simplement été transbordées d'un navire sur un autre, dans un port français; il en est de même pour les articles exclusivement produits par un pays donné.

Internationale Institute. In der Vorrede zu seinem Buche über die « Internationalen Eisenbahnverträge und speziell die Berner Konvention über das internationale Eisenbahnfrachtrecht » regt Dr. F. Meili, Advokat, Professor der Rechte an der Universität Zürich, die Kreierung einer selbstständigen Lehrstelle für die internationalen Institute, zu deren Depositarin von den Völkern die Schweiz gemacht wurde, an. Der Träger dieser Stelle wäre der erkorene Rechtskonsulent und Begutachter in allen

wichtigen internationalen Fragen, er hätte an den internationalen Kongressen theilzunehmen, er hätte Vorsorge zu treffen, daß die von den internationalen Bureaux publizierten Zeitschriften sich auch mit Rechtsfragen in wissenschaftlicher Weise befassen würden. Meili sagt, daß « das moderne Recht der Transport- und Kommunikationsanstalten, das heutige Industrierecht bezüglich der Marken- und Patentschutzes, des Firmenrechts und des Rechts der Fabriken, ferner das Recht der Literatur und Kunst an den deutschen Hochschulen nicht verkümmert werden sollte ».

Situation de la Banque de France.

	22 mars	29 mars	22 mars	29 mars
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,312,009,947	2,313,549,286	Circulation de	
Portefeuille	570,979,113	621,398,638	billets	2,736,882,725 2,719,782,745
Avances sur nan-				
tissement	260,298,024	260,260,990		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	22 mars	29 mars	22 mars	29 mars
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	110,153,021	109,616,652	Circulation	360,111,460 368,270,720
Portefeuille	292,303,790	292,154,884	Comptes courants	69,491,696 67,198,153

Situation de la Banque d'Angleterre.

	22 mars	29 mars	22 mars	29 mars
	£	£	£	£
Encaisse métallique	23,460,624	22,912,319	Billets émis	38,133,265 37,647,430
Reserve de billets	15,068,495	13,674,875	Dépôts publics	14,631,856 14,002,333
Effets et avances	21,398,744	25,340,977	Dépôts particuliers	22,232,395 25,981,701
Valeurs publiques	17,354,925	18,674,875		

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Marzo	20 Marzo	10 Marzo	20 Marzo
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	226,683,661	225,627,984	Circolazione	576,453,474 576,261,578
Portafoglio	414,319,179	401,748,801	Conti correnti a vista	57,471,873 54,242,435
Fondi pubblici e titoli diversi	98,076,452	98,031,478	Conti correnti a scadenza	54,586,568 55,712,783

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. März	31. März	23. März	31. März
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	868,473,000	839,661,000	Notenumlauf	843,353,000 964,300,000
Wechsel	411,655,000	475,507,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	410,606,000 347,862,000
Effekten	10,024,000	9,122,000		

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. März	31. März	23. März	31. März
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz	209,567,435	209,425,732	Banknotenumlauf	346,133,270 357,888,110
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	1,581,53 2,646,314
auf das Inland	115,439,116	123,791,529		
auf d. Ausland	16,854,528	16,841,540		
Lombard	23,745,400	23,786,310		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Neuer Schweizerischer Lloyd Transport-Versicherungs-Gesellschaft Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit in Gemäßheit von § 20 der Statuten auf **Donnerstag den 26. April d. J., Vormittags 11 Uhr**, zu der

fünften ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in den Sitzungssaal des Lloydgebäudes zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das fünfte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1887 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Neuwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 16. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale auf-liegen. Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versamm-lung, oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 3. April 1888.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Ed. Sulzer.

Der Direktor:

R. Panten.

Chemin de fer Central-Vaudois. Ligne Echallens-Bercher.

Le conseil d'administration de cette compagnie prévient MM. les actionnaires que le 2^e versement de fr. 100 par action, sera perçu par M. Pelet, notaire et agent de la Banque cantonale à Echallens, **d'ici au 20 avril prochain inclusivement.**

MM. les actionnaires sont rendus attentifs à l'observation de cette date, et surtout à la présentation du certificat provisoire.

Donné pour être inséré par deux fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bercher, le 31 mars 1888.

Le président du conseil d'administration:

E. Curchod.

Beneficium inventarii.

Das Obergericht von Appenzell A./Rh. hat in der heutigen Sitzung gemäß Art. 1 des Erbgesetzes den Erben des **Karl Tobler** von Wolf-halden, Kaufmann, früher in St. Gallen, den 16. vorigen Monats in Algier gestorben, die Rechtswohlthat des öffentlichen Inventars bewilligt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, erstere unter Androhung des Ausschlusses von der Erbschaft, letztere unter Hinweisung auf die gerichtliche Strafe aufgefordert, ihre Anforderungen und Verbindlichkeiten innert zwei Monaten a dato der Gemeindekanzlei in Wolfhalden schriftlich und spezifiziert einzugeben.

Trogen, den 26. März 1888.

Die Obergerichtskanzlei.

EMPRUNT à PRIMES

de trois millions de francs

de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Troisième tirage au sort

opéré le 31 mars 1888

des obligations remboursables au 20 janvier 1889

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887/88 de fr. 3 les obligations suivantes:

N° 56689 **20,000 fr.** — N° 8111 **5000 fr.** — N° 25706 **2000 fr.** — N° 342, 6395, 6874, 9028, 12776, 19087, 20274, 27084, 52293, 53869, chacun **500 fr.**

Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 53. — (capital 50 fr. plus intérêt différé de 1887/88 de fr. 3):

N° 84,	87,	335,	787,	2023,	2353,	3274,	3801,
4109,	5422,	6645,	8291,	9305,	9444,	9872,	11507,
12941,	15633,	16073,	16499,	18256,	18269,	18629,	21743,
23244,	24449,	26835,	27572,	31379,	33548,	35151,	35241,
36135,	36578,	37894,	39358,	39771,	39946,	40207,	40581,
42067,	43285,	43911,	44973,	45352,	45545,	45722,	45812,
46642,	47215,	49667,	50590,	52091,	52942,	52994,	53563,
55659,	57478,	57589,	59459				

Sont sorties dans les deux tirages précédents et n'ont pas encore été présentées à l'encaissement les obligations suivantes:

N° 13820	à Fr. 551. 50
» 6734, 25170	» 451. 50
» 1157, 3075, 4263, 6900, 7306, 9934, 12248,	
24686, 25111, 25185, 25248	» 51. 50

Fribourg, le 31 mars 1888.

(O.Fr. 1449)

Caisse d'amortissement de la dette publique.

St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Liquidation. Hauptversammlung.

Die Herren Aktionäre der St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung werden gemäß § 10 und § 25 der Statuten hiemit eingeladen, sich zur 31. Hauptversammlung der Gesellschaft

Freitag den 20. April, Nachmittags 4 Uhr,
im Bureau der Gasfabrik

einzufinden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vorlage der Rechnung über das abgelaufene letzte Betriebs-Halbjahr Mai-Oktober 1887;
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren über dasselbe;
 - 3) Antrag des Verwaltungsrathes über Verwendung des Reingewinnes;
 - 4) Vorlage der Rechnung über die Liquidation des Gesellschaftsvermögens;
 - 5) Bericht der Rechnungsrevisoren hierüber;
 - 6) Bericht und Anträge des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Liquidations-Vermögens und die Ausbezahlung des Liquidations-Saldos.
- Anmeldungen zur Theilnahme an dieser Hauptversammlung und Empfangnahme des Ausweises über Stimmberechtigung vom 16. bis 20. April im Bureau der Gasfabrik. Hinsichtlich des Stimmrechtes wird auf § 14 der Statuten verwiesen.

Die Rechnungen (Ziffer 1 und 4), sowie die Berichte der Rechnungsrevisoren (Ziffer 2 und 5) können vom 13. April an bis zum Tage der Hauptversammlung auf dem Bureau der Gasfabrik von den Herren Aktionären eingesehen werden.

St. Gallen, den 31. März 1888.

Im Namen des Verwaltungsrathes
der St. Galler Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung
in Liquidation,
Der Präsident:
A. Bärlocher.

(H 1595 G)

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Montag den 16. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,**
auf die „Kaufleutstube“ I. Stock eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1887.
- 2) Abnahme der Rechnung pro 31. Dezember 1887 und Decharge-ertheilung an die Verwaltungsbehörden.
- 3) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1887.
- 4) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrath.
- 5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes und Festsetzung ihres Honorars.

Die **Stimmkarten** werden gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien vom **9. bis 16. April** Mittags 12 Uhr ausgegeben.

Vom 7. April an liegen Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht im Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf. Geschäftsberichte können vom 9. April an an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Schaffhausen, den 29. März 1888.

(H 1187 Q)

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Dr. Emil Joos.** Der Direktor: **Stokar.**

Aufkündigung der Anleihen I. u. II. Hypothek auf HOTEL NATIONAL in Luzern.

Die folgenden Anleihen auf Hotel National in Luzern werden anmit zur Rückzahlung gekündigt:

Anleihen I. Hypothek de dato 15. Oktober 1884 im Betrage von Fr. 900,000, eingetheilt in 900 Partialobligationen à Fr. 1000.

Anleihen II. Hypothek de dato 15. Oktober 1884 im Betrage von Fr. 425,000 eingetheilt in 400 Partialobligationen à Fr. 1000, 50 „ „ à Fr. 500.

Die Rückzahlung des Kapitals sowie die Einlösung der auf 15. Oktober 1888 fälligen Coupons findet spesenfrei gegen Ablieferung der Obligations-titel und der nicht fälligen Coupons am 15. Oktober 1888 bei der **Bank in Luzern** statt.

Kapital und 1888er Coupons I. Hypothek können auch auf benanntes Datum spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank in Basel einkassiert werden. Mit dem 15. Oktober 1888 hört die Verzinsung genannter Anleihen auf.

Luzern, den 3. April 1888.

Pfyffer-Segesser & C^{ie}
vormals Gebr. Segesser & C^{ie}. zum Hotel National.

Basler Bankverein.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung des Coupons **Nr. 11** ab unsern Aktien kann die Dividende für das Jahr 1887 vom 3. April an bezogen werden. Dieselbe beträgt **Fr. 40 per Aktie** und wird spesenfrei ausbezahlt:

In **Basel** an unserer Kasse.

In **Frankfurt a./M.** (in deutscher Valuta zum jeweiligen Tages-kurse) bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.**

Die erforderlichen Bordereau-Formulare sind bei den Zahlstellen zu beziehen.

Basel, den 27. März 1888.

(H 1075 Q)

Die Direktion.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

Aargauische Creditanstalt.

Der **Coupon Nr. 20** unserer Aktien wird vom **1. April 1888** hinweg mit **Fr. 28** ausbezahlt:

In **Aarau** an unserer Kasse.
» **Basel** bei der Tit. **Eidg. Bank.**
» **Winterthur** » » » **Bank in Winterthur.**
» **Zürich** » » » **Schweiz. Kreditanstalt.**

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen, welche an obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, den 15. März 1888.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Toggenburger Bank in Lichtensteig. Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das vierundzwanzigste Geschäftsjahr (1887) ist von der Generalversammlung auf **Fr. 25** per Aktie, gleich **5 %**, festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 31. März an bei unserer **Kasse in Lichtensteig**, in unserem **Comptoir in St. Gallen** und bei unserer **Filiale in Rorschach** eingelöst.

Im Weiteren findet die Auszahlung derselben vom 31. März an bis und mit dem 15. April 1. J. bei dem Comptoir der **Eidgenössischen Bank in Zürich**, bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahn & Co. in Basel** statt. Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 21. März 1888.

Die Bankdirektion.

Bilan du Crédit du Léman à Vevey

arrêté au 31 décembre 1887.

ACTIF.	Solde.	PASSIF.	Solde.
	Fr.		Fr.
Capital non versé . . .	1,892,340	Capital social . . .	2,102,600
Portefeuille des billets de change . . .	2,051,022 80	Actions de priorité . . .	104,800
Portefeuille des traites et remises . . .	1,130,377 52	Comptes-courants . . .	736,067 70
Comptes de crédit de sociétaires . . .	1,162,303 95	Dépôts fixes . . .	3,375,210
Compte de change . . .	8,048 90	Caisse d'épargne . . .	119,060 33
Compte de mobilier . . .	1,500	Fonds de réserve . . .	130,000
Bâtiment de l'association . . .	100,000	Réserve des sociétaires . . .	15,759 15
Compte d'immeubles . . .	232,013 66	Compte d'amortissement des immeubles . . .	70,000
Affaires en souffrance . . .	7,592 40	Profits et pertes (après répartition des bénéfices de 1887) . . .	17,381 03
Caisse . . .	85,678 98		
	6,670,878 21		6,670,878 21

Vevey, le 21 janvier 1888.

Certifié conforme aux écritures,
Vevey, le 18 février 1888.

Le directeur:
Paschoud.

Le contrôleur:
Sim. Corboz.

Vu et approuvé par le comité d'escompte et de surveillance,
Vevey, le 25 février 1888.

Ls. Coigny.
C. Dupuis.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Aktiendividende pro 1887.

Gemäß Schlußnahme der Generalversammlung wird die Aktiendividende für das Jahr 1887 gegen Rückgabe der **beiden** Coupons **Nr. 20** und **21** unserer Aktien von heute an mit **Fr. 40** per Aktie bei den nachbezeichneten Stellen ausbezahlt:

In **Zürich**: an unserer Kasse.
» **Aarau**: bei der Aargauischen Bank.
» **Basel**: » » Basler Handelsbank.
» **Bern**: » » Kantonalbank von Bern.
» **Chur**: » » Bank für Graubünden.
» **Frauenfeld**: » » Thurgauischen Hypothekenbank.
» **Genf**: » den Herren Galopin frères & Cie.
» **Glarus**: » der Bank in Glarus.
» **Luzern**: » der Bank in Luzern.
» **Schaffhausen**: » der Bank in Schaffhausen.
» **Solothurn**: » der Solothurner Kantonalbank.
» **St. Gallen**: » Herrn Jakob Brunner.
» **Winterthur**: » der Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichniß einzureichen.
Zürich, den 29. März 1888. (O F 7682)

Die Direktion.

Günstige Gelegenheit.
Haus mit Grundbesitz,
zu irgend welcher Industrie geeignet, ist in der Nähe von **Genua** zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Michel Speich, Zürich.**

Grossmann-Kuenzi in Aarburg (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchs-anweisung stehen franko zu Diensten.